

Siebenter Teil.

Nº 1.

Bey wolseeligem Hintrit der Hoch Edelgebohrnen Frawen Helenen von Pröhken, Seiner Hoch Edl. Gestr. Herrl. Herrn Ahasverus von Brandten, Churfl. Durchl. zu Brandenb. ec. Ober- und Regiments Rahts und Ober-Marschallen in Preussen ec. Hertzlich geliebten Gemahlin, den 17. Aprilis 1647.

Halt' aus mein Herz und sei be - schei - - den,
 Halt' aus mein Herz und sei be - schei - - den,
 Halt' aus mein Herz und sei be - schei - - den,
 Halt' aus mein Herz und sei be - schei - - den, Schilt'

Schilt auf die Zucht des HER - ren nicht, Der wah - ren Got - tes - kin -
 Schilt auf die Zucht des Her - ren nicht, Der wah - ren Got - tes -
 — Schilt auf die Zucht des Her - ren nicht, Der wah - ren Got - tes - kin -
 auf die Zucht des HER - ren, des Her - ren nicht,
 auf die Zucht des Her - ren nicht,

der Pflicht Ist, al - le Straf' in De - mut lei - den; Und wiss' dass

kin - der Pflicht Ist, al - le Straf' in De - mut lei - den; Und wiss' dass

- der Pflicht Ist, al - le Straf' in De - mut lei - den; Und wiss' dass Chri -

Ist, al - le Straf' in De - mut lei - den; Und wiss' dass

Und wiss' dass

Chri - stus Schä - fe - lein - - - - - Bloß durch das Kreuz ge - zeich - net sein.

Chri - stus Schä - fe - lein Bloß durch das Kreuz ge - zeich - net sein.

- - - - - stus Schä - fe - lein Bloß durch das Kreuz ge - zeich - net sein.

Chri - stus Schä - fe - lein - - - - - Bloß durch das Kreuz ge - zeich - net sein.

Chri - stus Schä - fe - lein - - - - - Bloß durch das Kreuz ge - zeich - net sein.

Chri - stus Schä - fe - lein - - - - - Bloß durch das Kreuz ge - zeich - net sein.

Chri - stus Schä - fe - lein Bloß durch das Kreuz ge - zeich - net sein.

- - - - - stus Schä - fe - lein Bloß durch das Kreuz ge - zeich - net sein.

Chri - stus Schä - fe - lein - - - - - Bloß durch das Kreuz ge - zeich - net sein.

Chri - stus Schä - fe - lein - - - - - Bloß durch das Kreuz ge - zeich - net sein.

N^o 2.

Als die Wolgeborne Fraw, Fraw Catharina, Frey Fraw zu Kittlitz ec.

Von dieser Welt seelig abgeschieden den 9. Aprilis 1645.

Aus dem 73. Psalm Davids.

HErr, wo-hin soll ich mich keh - ren?

Herr, wo-hin soll ich mich keh - ren? Wer kann Hül - fe mir ge-wäh -

Herr, wo-hin soll ich mich keh - ren? Wer kann Hül - fe mir ge-wäh -

Wer kann Hül - fe mir ge-wäh -

Wer kann Hül - fe mir ge - wäh -

In der Angst, die mich um - gibt, Und bis auf den Tod be - trübt?

ren In der Angst, die mich um - gibt, Und bis auf den Tod be - trübt?

ren In der Angst, die mich um - gibt, Und bis auf den Tod be - trübt? Ich

ren In der Angst, die mich um - gibt, Und bis auf den Tod be - trübt?

ren In der Angst, die mich um - gibt, Und bis auf den Tod be - trübt?

Ich kann sel - ber mir nicht ra - ten We - gen mei - ner Mis - se - ta - ten,
 Ich kann sel - ber mir nicht ra - ten We - gen mei - ner Mis - se - ta - ten, Men -
 - kann sel - ber mir nicht ra - ten We - gen mei - ner Mis - se - ta - ten,
 Ich kann sel - ber mir nicht ra - ten We - gen mei - ner Mis - se - ta - ten, Men -
 Men -

Men - - schen hel - fen auch mir nicht, Wel - chen Ret - tung selbs ge - bricht.
 - schen hel - - fen auch mir nicht, Wel - chen Ret - tung selbs ge - bricht.
 Men - schen hel - fen auch mir nicht, Wel - chen Ret - tung selbs ge - bricht.
 schen hel - fen auch mir nicht, Wel - chen Ret - tung selbs ge - bricht.
 - schen hel - - fen auch mir nicht, Wel - chen Ret - tung selbs ge - bricht.

Nº 3.

Letztes Ehren- Gedächtnüs Seiner Hoch Edel Gestrengheit Christoff Joachim von Packmoor, Königl. Mayt. zu Polen und Schweden ec. gewesenen Cammer- Herrn, auch Churfl. Durchl. zu Brandenburg ec. Hauptmans zu Oletzky ec. Welcher den 15. May 1645. durch ein seeliges Stündlein von Gott abgefördert worden.

O Gott nun läs - - sest Du mich hin Aus die - sem Le - - ben fah - -
 Weil ich durch - aus - - nicht bes - ser bin Als mei - ne Vä - - ter wa - -

O Gott nun läs - - sest du mich hin Aus die - sem Le - - ben fah - -

O Gott nun läs - - sest du mich hin Aus die - sem Le - - ben fah - -

O Gott nun läs - - sest du mich hin Aus die - sem Le - - ben fah - -

O Gott nun läs - - sest du mich hin Aus die - sem Le - - ben fah - -

ren, Du rei - best mir den Fa - den ab, Gleich wie ein Weber pfle - get; Ich werd' hin -
 ren, Du rei - best mir den Fa - den ab, Gleich wie ein We - ber pfle - get;

ren, Du rei - best mir den Fa - den ab, Gleich wie ein We - ber pfle - get; Ich werd' hin -

ren, Du rei - best mir den Fa - den ab, Gleich wie ein We - ber pfle - get; Ich -

ren, Du rei - best mir den Fa - den ab, Gleich wie ein We - ber pfle - get; Ich werd' hin -

un - ter in das Grab Ohn' Wie - der - kunft ge - le - - - get.

Ich werd' hin - un - ter in das Grab Ohn' Wie - der - kunft ge - le - - - get.

un - ter in das Grab Ohn' Wie - der - kunft ge - - - le - - - get.

- werd' hin - un - ter in das Grab Ohn' Wie - der - kunft ge - le - get, ge - le - - - get.

un - ter in das Grab Ohn' Wie - der - kunft ge - le - - - get.

(Piano accompaniment)

N^o 4.

Bey Hoch Adelicher und Christlicher Begräbnus des Hoch Edlen Gestrengen und Vesten Herrn
Friedrich Wilhelm Rappe ec. Welcher in Gott entschlaffen den 21. Martij 1646.

SOLL ich das E - lend und Beschwer Des Le - bens satt be - wei -

Soll ich das E - - lend und Beschwer Des Le - bens satt be - wei -

Soll ich das E - - - lend und Beschwer Des Le - - bens satt be - wei -

(Piano accompaniment)

nen, Wo nehm'ich al - le Trä - nen her? Wer ist es, ich weiß kei - nen, Der nicht von
 - nen, Wo nehm'ich al - le Trä - nen her? Wer ist es, ich weiß kei - nen, Der nicht
 - nen, Wo nehm'ich al - le Trä - nen her? Wer ist es, ich weiß kei - nen, Der nicht von
 Wo nehm'ich al - le Trä - nen her? Wer ist es, ich weiß kei - nen, Der nicht von
 Wo nehm'ich al - le Trä - nen her? Wer ist es, ich weiß kei - nen, Der nicht von

Hoff - nung, Furcht und Not Ver - fol - get sei bis in den Tod.
 von Hoff - nung, Furcht und Not Ver - fol - get sei bis in den Tod.
 Hoff - nung, Furcht und Not Ver - fol - get sei bis in den Tod.
 Hoff - nung, Furcht und Not Ver - fol - get sei bis in den Tod.
 Hoff - nung, Furcht und Not Ver - fol - get sei bis in den Tod.

N^o 5.

Als der Edle, Rottger von Tieffenbrock, aus Lieffland' bürtig, etc. diese Welt gesegnet, zu
Königsberg in Preussen den 31. Maj 1648.

Das ewige Gut Macht rechten Muht.

Aria incerti.

Nimm dich, o mei - ne Seel', in acht; Du mußt schon hier in diesem Le - ben
Nimm dich, o meine Seel', in acht; Du mußt schon hier in die - sem Le - ben
Nimm dich, o mei - ne Seel', in acht; Du mußt schon hier in die - sem Le -
Nimm dich, o meine Seel', in acht; Du mußt schon hier in die - sem Le -
Nimm dich, o mei - ne Seel', in acht; Du mußt schon hier in die - sem Le - ben

Nach dem, was e - wig se - lig macht, Nicht al - ler - erst im To - de, stre - ben.
Nach dem, was e - wig se - lig macht, Nicht al - ler - erst im To - de, stre - ben.
ben Nach dem, was e - wig se - lig macht, Nicht al - ler - erst im To - de, stre - ben.
ben Nach dem, was e - wig se - lig macht, Nicht al - ler - erst im To - de, stre - ben.
Nach dem, was e - wig se - lig macht, Nicht al - ler - erst im To - de, stre - ben.

N^o 6.

Bey Adelicher Leichbegängnus des Wol Edelgeborenen Sigissmunden, Seiner Hoch Edel Gestr. Herrl. Herrn Ahasverus von Brandten Churfl. Durchl. zu Brandenburg etc. Regiments- Rahts und Ober Marschallen hertzgeliebten Söhnleins welches im HERRN eingeschlaffen den 27. Aprilis 1641. im 6. Jahr seines Alters.

LAß ster-ben, was bald ster - ben kann! Die Welt ist so be - schaf - fen, Daß dem erst wohl ist
um und an, Der se - lig ein - ge - schla - fen: Was woh - nen hie für Pla - gen
nicht, Die uns doch auch aus die - sem Licht Nach vie - lem Leid erst raf - fen?

N^o 7.

Bey seeligem Ableiben des Huld- und liebeichen Jungfräwleins, Euphrosinen, des Edlen, Wol Ehrwürdigen Hoch- und weitberümbten Theologi, Herrn Coelestin Misslenten der. H. Schrift Doctoris ec. Hertzliebsten und einigen Töchterleins, den 22. Christ Monats 1647.

Was sol - len wir denn ma - chen? Hie hilft kein Wi - der -
Was sol - len wir denn ma - chen? Hie hilft kein Wi - der -
Was sol - len wir denn ma - chen? Hie hilft kein Wi - der -
Hie hilft kein Wi - der -

stand; Wir, Welt und al - le Sa - chen Sind un - ter Got - tes Hand. Mit

stand; Wir, Welt und al - le Sa - chen Sind un - ter Got - tes Hand. Mit

stand; Wir, Welt und al - le Sa - chen Sind un - ter Got - tes Hand. Mit

stand; Wir, Welt und al - le Sa - chen Sind un - ter Got - tes Hand.

Wir, Welt und al - le Sa - chen Sind un - ter Got - tes Hand. Mit

Got - te wol - len rech - ten, Ist Un - ver - nunft und Schuld;

Got - te wol - len rech - ten, Ist Un - ver - nunft und Schuld; — Wer

Got - te wol - len rech - ten, Ist Un - ver - nunft und Schuld; — Wer

Got - te wol - len rech - ten, Ist Un - ver - nunft und Schuld; Wer

Wer wi - der ihn will fech - ten, Der fech - te mit Ge - duld.

wi - der ihn will fech - ten, Der fech - te mit Ge - duld.

wi - der ihn will fech - ten, Der fech - te mit Ge - duld.

Wer wi - der ihn will fech - ten, Der fech - te mit Ge - duld.

wi - der ihn will fech - ten, Der fech - te mit Ge - duld.

N^o 8.

Da die Gottliebende und Viel Tugendreiche Fraw Catharina Harderin, des Wohl Ehrwürdigen und Hochberühmten Theologi, Hn. Christian Dreiers Churfl. Durchl. zu Brandenb. ec. Hoffpredigers, auch Professoris der löblichen Universität Königsberg ec. hertzlich lieb gewesene Haussfraw, aus diesem Jammerthal in das Himmlische Zion eingegangen, den 27. Augusti 1647.

WAs stehn und wei - nen wir zu - hauf Bei die - sem to - ten

Was stehn und wei - nen wir zu - hauf Bei die - sem

Was stehn und wei - nen wir zu - hauf Bei die - sem to - ten Leich.

Was stehn und wei - nen wir zu - hauf Bei die - sem

Was stehn und wei - nen wir zu - hauf Bei die - sem to - ten

Leichnam? auf! Gen Him - mel schickt die Her - zen. Der wei -

to - ten Leichnam? auf! Gen Him - mel schickt die Her - zen. Der wei -

- nam? auf! Gen Him - mel schickt die Her - zen. Der wei -

to - ten Leich - nam? auf! Gen Him - mel schickt die Her - zen. Der wei -

Leichnam? auf! Gen Him - mel schickt die Her - zen. Der wei -

se Rat des Herren hat Selbs Teil an un- sern Schmer-zen.

- se Rat des Herren hat Selbs Teil an un- sern Schmer-zen.

se Rat des Herren hat Selbs Teil an un- sern Schmer-zen.

- se Rat des Herren hat Selbs Teil an un- sern Schmer-zen.

se Rat des Herren hat Selbs Teil an un- sern Schmer-zen.

N^o 9.

Bey seligem Abschied Fr. Reginae, gebornen Rösenkirchin, Hn. Dietrich Schwartzens, wolverdienten Rahtsverwandten und *Proconsulis* im Kneiphoff, hertzgeliebten Haussfrauen, den 1. Hornung 1648.

SEi ge-trost, o mei-ne See-le, Und be-strei-te rit-ter-lich

Sei ge-trost, o mei-ne See-le, Und be-strei-te rit-ter-lich, rit-ter-

Sei ge-trost, o mei-ne See-le, mei-ne See-le, Und be-strei-te rit-ter-

Sei ge-trost, o mei-ne See-le, Und be-strei-te rit-ter-lich

Sei ge-trost, o mei-ne See-le, Und be-strei-te rit-ter-

